



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

Sigrid Maline Thierolf-Jöckel
Vorsitzende
Dusenbacher Straße 8
64739 Höchst
Tel. 06163-938043

Höchst, den 27. November 2019

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Höchst i. Odw.
Herrn Hartmut Klein oder Vertreter im Amt
Rathaus, Montmelianer Platz 4
64739 Höchst i. Odw.



Antrag

Stilllegung von ökologisch wertvollen Waldbeständen auf Flächen der Gemeinde Höchst

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag an die Gemeindevertretung:
Fünf Prozent des Kommunalwaldes der Gemeinde Höchst im Odenwald sollen dauerhaft aus der forstlichen Nutzung genommen und als Stilllegungsfläche ausgewiesen werden. Dafür sollen Flächen ausgewählt werden, die einen (vergleichsweise) hohen ökologischen Wert besitzen, wie beispielsweise: Flächen mit einem hohen Anteil heimischer Baumarten (insbesondere Laubbaumarten), Flächen mit altem Baumbestand, hohem Totholzanteil und guten Bodenzustand. Die Stilllegung soll dauerhaft sein und die Flächen sollen einen echten Beitrag zur Entwicklung von so genannten „Naturwäldern“ leisten.

Begründung:

In den letzten beiden Jahren sind auch Wald-/Forstflächen zunehmend von der Klimaveränderung betroffen. Der geringe Niederschlag, die hohen Temperaturen und der damit einhergehende erhöhte Schädlingsdruck auf die Wälder haben zum Teil bereits schwere Schäden, auch im Odenwald, verursacht. Naturnahe Wälder haben einen besonders hohen Wert für Klima- und Naturschutz. Die nationale Strategie für biologische Vielfalt der Bundesregierung sieht vor, dass fünf Prozent der Wälder in Deutschland bis zum Jahr 2020 aus der forstlichen Nutzung genommen werden. Das Land Hessen hat bereits 10 Prozent des hessischen Staatswalds als Naturwald ausgewiesen, um diesem Ziel näherzukommen.

Nun liegt es an den hessischen Kommunen ebenfalls einen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt und des Klimas zu leisten. Mit der Ausweisung von „Naturwald-Flächen“ in unserem Gemeindegebiet fördern wir die natürliche Entwicklung des Waldes: hier dürfen die Bäume ungestört alt werden und auch in abgestorbenem Zustand im Wald bleiben. So können vielfältige Lebensräume entstehen, von denen seltene und von alten Wäldern abhängige Pflanzen- und Tierarten profitieren. Die bereits bestehenden naturnahen Waldbereiche im Kommunalwald von Höchst können dauerhaft gesichert werden. Naturnahe Wälder sind zudem wichtig in Hinblick auf den Klimawandel, da sie gegenüber klimatischen Veränderungen anpassungsfähiger sind als forstliche Monokulturen. sind naturnahe Wälder anpassungsfähiger, insbesondere gegenüber Dürre und Hitzeperioden unbeschadeter überstehen.

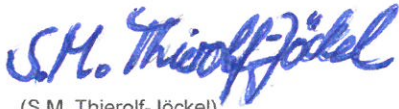
Die Ausweisung von „Naturwald-Flächen“ wird zudem gefördert. Über den Wildnisfond der

Bundesregierung kann finanzielle Unterstützung beantragt werden:

<https://www.z-u-g.org/aufgaben/wildnisfonds/>. Außerdem wird die Ausweisung von Naturwäldern dem Träger in Form von Ökopunkten gutgeschrieben, deren Konzept mit dem der CO²-Zertifikate vergleichbar ist: <https://www.hlg.org/oekoagentur/oekokonto/>

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



(S.M. Thierolf-Jöckel)